

Zeitschrift: Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde
Band: 46 (1984)
Heft: 4

Buchbesprechung: Neue Solothurner Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Veranstaltungen im Gedenkjahr:

4. April 1984:

Herausgabe des Jubiläumsbuches «Lonny und ausgewählte Erzählungen»

6. Oktober 1984:

Gedenkfeier für die Öffentlichkeit

7.-14. Oktober 1984:

Gedenkausstellung

7./10./12./14. Oktober 1984:

Leseabende

10./11./17./18. November 1984:

Theateraufführung «Lonny, die Heimatlose»

Neue Solothurner Bücher

Gertrud Dübi-Müller Dokumentarphotographien

Zu der im Kunstmuseum Solothurn gezeigten Ausstellung (21. Januar bis 8. April) erschien ein zweisprachiger, deutsch/französischer Katalog, herausgegeben von der Schweizerischen Stiftung für die Photographie und dem Kunstmuseum. Dem Bildteil vorangestellt sind zwei kurze einführende Texte von je 6 Seiten über Leben und Werk der aussergewöhnlichen Frau. Walter Binder umreisst das photographische Schaffen Gertrud Müllers (1888–1980), in deren Geburtsjahr auch die erste Box-Kamera «Kodak» geschaffen wurde. Ihre photographische Arbeit — seit ihrem Englandaufenthalt 1905 nachweisbar — wurde durch die optische Schulung im Malunterricht bei Cuno Amiet und die Freundschaft zu Ferdinand Hodler stark bestimmt und umfasste auch die

Laborarbeiten. André Kamber skizziert den kulturpolitischen Rahmen jener Zeit in Solothurn und würdigt die Persönlichkeit der jungen Frau, vor allem ihre Kontakte zu Künstlern und ihre Sammeltätigkeit. Die ausgewählten 78 Photographien beschlagen die Personenkreise Giacometti, Cuno Amiet, Ferdinand Hodler, Carl Spitteler, Josef Müller, Hans Berger und eigene Reisen und sportliche Aktivitäten. Die Aufnahmen sind bedeutende Dokumente des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens in der Schweiz im ersten Viertel unseres Jahrhunderts. M. B.

Gertrud Dübi-Müller Dokumentarphotographien. Texte von Walter Binder und André Kamber. Verlag Vogt-Schild AG Solothurn 1984. — 104 Seiten, 78 Photos, Fr. 24.—.

Otto Morach

Ein stattlicher, grossformatiger Band legt uns das Werk des Solothurner Malers Otto Morach (1887–1973) vor Augen; er ist als 11. Band der vom Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaften in Zürich herausgegebenen «Oeuvre-Kataloge Schweizer Künstler» erschienen. Im ersten reich illustrierten Teil stellt uns die Verfasserin Marie-Louise Schaller, Leiterin der Graphischen Samm-



Otto Morach «Intérieur»/«Erwartung», um 1918/19, Öl 81 : 65. Werner Coninx-Stiftung, Zürich.

lung an der Schweizerischen Landesbibliothek in Bern, Leben und Werk des Künstlers in einer chronologisch bestimmten Reihe von Kapiteln vor. Wir lernen die Schul- und Studienjahre in Solothurn, Bern und Paris kennen, begegnen Morach dann im Basler Jura und im Berner Oberland, während des 1. Weltkrieges vor allem in Solothurn — Jahre äusserer Unfreiheit, aber künstlerisch sehr fruchtbar. Ab 1919 wirkte er als Lehrer an der kunstgewerblichen Abteilung der Gewerbeschule Zürich, dazwischen machte er grössere Reisen, vor allem nach Italien und Stu-

dienurlaube in Norddeutschland und Südfrankreich. Die neuen Strömungen in der Malerei nahm er frühzeitig auf; wie viele andere Künstler arbeitete er im Stil des Kubismus, später des Expressionismus. Eigene Kapitel machen uns mit seinen Marionetten und der mit Sophie Taeuber-Arp erstrebten Belebung des Marionettentheaters, mit seinen Plakaten, Glasfenstern und Wandbildern vertraut. Der zweite Teil ist der minutiöse, vollständig bebilderte Katalog der 398 Staffeleibilder. Er ist grundsätzlich chronologisch aufgebaut, doch werden Bilder eines Motivkreises zusammengefasst. Er weist alle Angaben über Titel, Datierung, Technik und Masse, Herkunft, Ausstellungen, Standort und Literatur auf. M.B.

Marie-Louise Schaller: Otto Morach (1887–1973). Verlag Vogt-Schild AG, Solothurn und Prestel-Verlag, München, 1983. — 240 Seiten, 676 Abbildungen, Leinen, gebunden, Fr. 110.—.

Solothurner Spruchweisheiten

Unter dem Titel «Ähnen am Bach heds au Lüüt» legt die bekannte Solothurner Volkskundlerin Elisabeth Pfluger eine hübsche Auswahl von über 300 Spruchweisheiten vor, die sie in unermüdlichem Sammeln zusammengetragen hat. Erfahrungen des Lebens und tiefe Menschenkenntnis finden da ihren prägnanten, bildhaften Ausdruck. Dazu hat Oskar Flury, Zeichenlehrer an der Kantonsschule Solothurn, den künstlerischen Schmuck geschaffen: fünf feine, farbig wiedergegebene Aquarelle mit Pflanzenmotiven und ein Dutzend anekdotische Federzeichnungen, die uns in ihrer witzig-schalkhaften Art und in ihrer Stimmung an den grossen Solothurner Künstler des 16. Jahrhunderts, Urs Graf, erinnern. M. B.

Elisabeth Pfluger: Ähnen am Bach heds au Lüüt. Verlag Aare Solothurn 1983. 64 Seiten, gebunden, Fr. 16.80.